Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke

Tübingen, Rottenburg, Nagold und Horb.

Im Verlag der Schramm'schen Buchdruckerey.

Nro. 43. Freitag den 28. Mai 1824.

I. Gemeinschaftliche Oberamtliche Verfügungen.

II. Besondere Amtliche Verfügungen.

Oberamt Nagold.

Nagold. (An die Orts-Vorsteher.) Die Orts-Vorsteher des hiesigen Oberamts-Bezirks werden aufgefordert, bei Vermeidung von Exekutions-Boten, bis am Mittwoch den 2. Juni d. J.

a.) die Urkunden über die in den Monaten April und Mai d. J. gefallenen Tax-Gelder;

b.) die pfarramtlichen Urkunden über die wegen zu viel gehabten Gevatter-Leuten anzusetzenden Taxen; und

c.) die Urkunden über die vom 1. Juni vorigen Jahrs bis letzten Mai dieses Jahrs nach der Verordnung v. 18. Aug. 1821. Lit. C. von Commun-Dienst-Ersetzungen und von Handwerks-Zunftladen gefallenen Waisenhaus-Gebühren an das Oberamt einzusenden.

Den 26. Mai 1824.

K. Oberamt.

Nagold. (An die Orts-Vorsteher.) Die Orts-Vorsteher haben den Militair-Pflichtigen der dießjährigen Alters-Klasse, unverzüglich bekannt zu machen, daß das Contingent mit der Loos-Nummer 132 geschlossen wurde, und also alle höhern Nummern von der Aushebung frei sind.

Den 25. Mai 1824

K. Oberamt.

Oberamt Horb.

Horb. Da die heurige Contingents-Liste des hiesigen Oberamts Bezirks mit Nro. 103 einschließlich nunmehr abgeschlossen ist, folglich die höhern Loos-Nummern von 104 inclusive an durch das Loos von der Aushebung befreit sind, so wird dieses hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Den 25. Mai 1824.

K. Oberamt.

Horb. (Belobung.) In Gemäsheit höchsten Auftrags werden die nachbenannten Personen wegen ihrer besonderen Thätigkeit und muthvollen Benehmens bei dem am 1. April d. J. zu Salzstetten ausgebrochenen Brand, öffentlich belobt, nämlich:

der Maurer-Geselle, Anton Kreusler,
der Bürger, Roman Mäntele,
der Zimmermann, Anton Erath,
der Gemeindepfleger Ruf, sämmtlich von Salzstetten, und
der Kaminfeger-Geselle Eder von Horb.

Den 21. Mai 1824.

K. Oberamt.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Oberamt Reuttlingen.

Reuttlingen. (Schaaf-Waide Verleihung.) Die Schaaf-Waide von Kleinengstingen, welche jährlich 275 Stücke erträgt, wird am Montag den 14. Juni d. J. auf die nächsten 3 Jahre wieder verliehen werden. Die Liebhaber werden eingeladen, sich an dem gedachten Tage Vormittags 10 Uhr in der Wohnung des Schultheißen daselbst mit Meister oder Concessions-Briefen, und den erforderlichen Vermögens-Zeugnissen versehen, einzufinden, und die weiteren Pachtbedingungen zu vernehmen.

Den 22. Mai 1824.

K. Oberamt.

Oberamtsgericht Tübingen.

Tübingen. (Gläubiger-Aufruf.) Ueber das Vermögen des Johann Georg Hoch, Händlers von Gönningen ist durch Oberamtsgerichtliches Erkenntniß vom 6. Februar d. J. der Gannt erkannt, und zur Liquidation der Forderungen der Gläubiger auf

Samstag den 19. Juni

Tagfarth anberaumt worden, an welcher die Verhandlung Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhaus in Gönningen vorgenommen werden wird. Es werden daher alle Gläubiger und Bürger des Hoch unter dem Rechtsnachtheile des Ausschlusses hiemit aufgefordert, zu gedachter Zeit an dem benannten Ort entweder in Person, oder durch genugsam Bevollmächtigte zu erscheinen, um ihre Forderungen zu liquidiren, und sich über einen allenfalls zu versuchenden Borg- oder Nachlaßvergleich zu äußern.

Den 18. Mai 1824.

K. Oberamts-Gericht.

Oberamtsgericht Rottenburg.

Rottenburg. (Schulden-Liquidation.) Es wird in der Gantsache des Lorenz Norz von Wendelsheim am

Montag den 21. Juni d. J.

die Schulden-Liquidation vorgenommen und dabei ein Borg- oder Nachlaß-Vergleich versucht werden. Alle diejenigen, welche aus irgend einem Grund Ansprüche an diese Ganntmasse zu machen, oder sich etwa für den Gemeinschuldner verbürgt haben, werden daher aufgefordert, an der festgesetzten Liqidations-Tagfahrt, Vormittags 8 Uhr, auf dem Rathhaus in Wendelsheim entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte sich einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, was sich zum Beweis für dieselben in ihren Händen befindet, vorzulegen und sich dabei zugleich über eine gütliche Uebereinkunft zu erklären. Auch steht es den Gläubigern frei, ihre Forderungen schriftlich anzumelden und damit zugleich die in ihren Händen befindlichen Urkunden und andere Beweis-Mittel beziehungsweise vorzulegen und anzuzeigen. Gegen alle diejenigen aber, welche unterlassen werden, bei dieser Verhandlung ihre Forderungen anzumelden, oder von denen solche nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, wird am Schluß derselben der Ausschluß von der gegenwärtigen Masse ausgesprochen werden.

Den 17. Mai 1824.

K. Oberamtsgericht.

Rottenburg. (Schulden-Liquidation.) Ueber die Verlassenschaft des verstorbenen Johannes Nädele, Schusters von Mössingen, ist wegen der bei Untersuchung derselben erschienenen Unzulänglichkeit, der Gannt-Prozeß erkannt, und zur Schulden-Liquidation Mittwoch der 16. des nächsten Monats anberaumt. Die Gläubiger des Nädele werden nun hiemit aufgefor-

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

dert, an gedachtem Tag Morgens 9 Uhr auf dem Rathhaus zu Mössingen entweder in Person oder durch gesetzlich Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen unter Vorlegung der hierüber besitzenden Urkunden zu liquidiren, und sich über einen Borg- oder Nachlaß-Vergleich zu erklären. Gegen die Nichterscheinenden wird sofort in nächster Gerichtssitzung die Präclusion ausgesprochen werden.

Den 15. Mai 1824.

K. Oberamts-Gericht.

Stuttgart. (Wein-Verkauf.) Bis Mittwoch den 2. Juni d. J. wird die unterzeichnete Stelle höherer Weisung zu Folge einen öffentlichen Verkauf von Weinen im Großen aus der hiesigen Hof-Kammer-Haupt-Kellerei vornehmen und dabei sowohl von dem Erzeugniß aus den hofkammerlichen Weinbergen, als von Gefällweinen, nachbenannte Jahrgänge und Sorten ausbieten, und zwar

1811r von Markelsheim, Stetten und Mundelsheim,

sodann von den Jahrgängen 1819, 1822, und 1823, Erzeugniß von den hofkammerlichen Weinbergen, von Mundelsheim, Hohenhaslach, Stetten, Untertürkheim, und an

Gefällweinen von den Orten Fellbach, Stetten, Laufen, Wahlheim, Mundelsheim ꝛc.

Zu dieser Verhandlung, welche an dem bezeichneten Tage Morgens 9 Uhr auf dem Bureau des K. Ober-Hof-Cassen-Amts, im alten Schlosse, beginnt, werden die Liebhaber unter der Bemerkung eingeladen, daß die zum Verkaufe kommenden Weine durchaus rein, und besonders die — von dem Erzeugniß aus den hofkammerlichen Weinbergen von der vorzüglichsten Qualität seyen.

Den 20. Mai 1824.

K. Ober-Hof-Cassen-Amt.

Tübingen. In Gemäßheit oberamtsgerichtlichen Decrets werden die Gläubiger des Christoph Lösch, Weingärtners von hier zu der Schulden-Liquidation und Versuch eines Borg- und Nachlaß-Vergleichs auf

Dienstag den 1. Juni, Vormittags 9 Uhr

mit dem Anfügen vorgeladen, daß diejenigen, welche dieser Aufforderung nicht Genüge leisten, durch das in der nächsten Oberamtsgerichts-Sitzung auszusprechende Präclusiv-Erkenntniß von der Masse werden ausgeschlossen werden.

Den 17. Mai 1824.

Stadtrath.

Riedlingen. (Wirthschafts-Verkauf.) Das der Oberamts-Corporation Riedlingen gehörige, mit dem dinglichen Wirthschafts-Rechte versehene, Wirthshaus zum Kreutz in Heiligkreutzthal, hiesigen Oberamts, wird nebst einer besonder stehenden Scheuer und einem nach der Länge des Hauses anstoßenden Garten als freies Eigenthum verkauft werden.

Die Verkaufs-Verhandlung, womit, falls kein annehmlicher Kaufs-Preis erzielt werden könnte, ein Pacht-Versuch auf die Dauer von 6 — 12 Jahren verbunden wird, geht Dienstags den 8. Juni d. J. Vormittags 8 Uhr, in dem zum Verkaufe ausgesetzten Hause selbst vor und werden sehr vortheilhafte Kaufs- und Pacht-Bedingnisse gemacht werden.

Den 14. Mai 1824.

Oberamtspfleger Stoß.

Börstingen, OberAmts Horb. (Verleihung der dortigen Schaafwinterung.) Die

Schaafwinterung zu Börstingen, wozu der Futter-Ertrag von 10 Morg. Thalwiesen, der Heu-Zehenden von 26 Morg. Wiesen, 500 Stück Stroh zum Schneiden, sodann das erforderliche Unterstreu-Stroh, nebst einem geräumigen Schaafstalle gegeben werden, wird am Samstag den 12. Juni d. J. Nachmittags 2 Uhr, auf 3 Jahre verliehen werden.

Allenfallsige Liebhaber werden eingeladen, an gedachtem Tage bei der Verhandlung im Wirthshause zu Börstingen sich einfinden zu wollen.

Den 14. Mai 1824.

Freiherrlich v. Raßler'sches Rentamt.

Nagold. Gegen den Bürger Alt Jacob Günther, Tuchmacher und gewesener Thorwarth dahier, ist der Gannt rechtskräftig erkannt, und werden daher oberamtsgerichtlicher Anordnung zu Folge dessen Gläubiger und deren allenfallsigen Bürgen hiemit aufgefordert, bei der auf

Donnerstag den 17. Juni

festgesetzten Liquidations-Verhandlung entweder in Person, oder durch rechtlich Bevollmächtigte sich Vormittags 8 Uhr auf hiesigem Rathhaus einzufinden, oder aber bis dahin schriftliche Rezesse einzureichen, widrigenfalls sie durch den

Montag den 21. Juni

oberamtsgerichtlich auszusprechenden Ausschluß-Bescheid von dem gegenwärtigen Vermögen werden ausgeschlossen werden.

Den 19. Mai 1824.

Stadt-Rath.

Gültlingen, Oberamtsgerichts Nagold. (Gläubiger-Vorladung.) Zu Auseinandersetzung des Schulden-Wesens des Jakob Rivinius, Papierers dahier, ist

Mittwoch der 16. Juni 1824

anberaumt, weswegen dessen Gläubiger hiemit aufgefordert werden, an gedachtem Tag Morgens 8 Uhr auf dem Rathhaus in Gültlingen in Person oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch ihre Schuld-Documente einzusenden und ihre Forderungen gehörig zu liquidiren, wobei bemerkt wird, daß wenn auf diese Liquidations-Verhandlung wirklich eine Verweisung vorgenommen werden sollte, diejenigen Gläubiger, welche dieser Aufforderung nicht Folge leisten, die aus ihrem Stillschweigen etwa entspringenden Nachtheile sich selbsten beizumessen haben. —

Den 17. Mai 1824.

Gemeinderath.

Eutingen, Oberamts Horb. (Mundtodt-Erklärung und Schulden-Liquidation.) Der Martin Lebmiller, Weber dahier, findet sich durch die incorrigibele und verschwenderische Lebensweise seines unverehlichten Sohnes Christian Lebmiller veranlaßt, hiemit öffentlich zu erklären, daß er in der Folge für denselben nichts mehr bezahle, und durch diese Warnung veranlaßt, sich Jedermann hüte demselben zu borgen, oder etwas abzukaufen, zugleich wird dessen Schulden-Liquidation auf den 9. Juni d. J. Vormittag auf hiesigem Rathhaus mit dem festgesetzt, daß die etwaigen Gläubiger in Person, oder durch Bevollmächtigte erscheinen, und ihre Ansprüche ausführen, indem der Ausschluß-Bescheid sogleich nach dieser Verhandlung ausgesprochen wird.

Schultheißenamt.

Rottenburg. a. N. (Gläubigeraufruf.) Auf Verlangen der Erben des Hubert Dehner, Wagners dahier, werden die Gläubiger und Bürgen desselben, welche ihre For-

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

derung dem Waisengericht noch nicht angegeben haben, hiemit aufgefordert, solche innerhalb 30 Tagen der Stadtschreiberei dahier anzuzeigen, widrigenfalls sie die — durch Unterlassung dieser Anzeige für sie entstehenden Nachtheile sich selbst zuzuschreiben haben.

Den 17. Mai 1824.

Waisengericht.

Baisingen. (Haus und Güter-Verkauf.) Die hinterlassene Wittwe des verstorbenen Bauern, Johann Kränzler, Eva Ackermann von Baisingen, ist gesonnen, ihr besitzendes Haus und Scheuren, nebst 13½ Jauchert Ackers, 5 Vrtl. Wiesen, 2 Vrtl. Land, und 2 Vrtl. Waldung, aus freier Hand unter annehmlichen Bedingungen an den Meistbietenden zu verkaufen.

Indem die Liebhaber die Verkaufs-Objekte täglich in Augenschein nehmen, und sich über die Bedingungen bei dem Kriegsvogt der Verkäuferin, Johann Kiefer zu Baisingen, unterrichten können, werden dieselben hiemit eingeladen, bei der Verkaufs-Handlung selbsten, Montag den 14. Juni d. J. Vormittags, auf dem Rathhaus zu Baisingen sich einfinden zu wollen.

Den 25. Mai 1824.

Gemeinde Rath zu Baisingen.

Tübingen. Künftigen Donnerstag den 3. Juni Nachmittags 2 Uhr werden in dem Hospital-Wald, Hechelhardt, 4 bereits gehauene und geschälte Bau-Eichen, im Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden

Den 27. Mai 1824.

Wald-Administrations-Commission.

Außeramtliche Gegenstände.

Tübingen. Wer ungefähr 2½ Vrtl. 12¾ Rth. Weinberg in der Maderhalde neben Jakob Waiblinger und Bettelvogt Botteler

ferner 2 Vrtl. 13¾ Ruthen Weinberg im Urschrein,

ferner 2½ Vrtl. im Oesterberg neben Christoph Haug und Matthäus Hartmeier,

ferner ½ Vrtl. 10 Rth. Weinberg und ungefähr 2½ Vrtl. Vorlehen im Urschrein neben sich selbst und Christoph Schmid, aus der Masse des Johann Ludwig Bölzle kaufen will, kann sich bei dem Gemeinde-Inspector Wetzel melden.

Tübingen. Des Christoph Hausch Eheweib, ist 2 Vrtl. 12 Rth. Acker im Oeschle, zum Verkauf ausgesetzt. Die Liebhaber wollen sich melden bei

Stadt-Pfleger Knaus

Tübingen. (Verkauf eines Reise-Wagens und Pferde-Geschirrs.) Aus der Vermögens-Masse des pensionirten Ober-Finanz-Raths von Spittler wird am

Donnerstag den 3. Juni,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhaus in Tübingen gegen baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich verkauft werden:

ein ganz gut gebauter, moderner Reise-Wagen, gelb lackirt, inwendig mit grauem Tuch und rothem Saffian ausgeschlagen, mit einem hohen Bock, hohen Federn, eisernen Achsen und 2 ganz eisernen Schwanen-Hälsen und unten im Kasten ein Flaschen-Keller; sodann

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

4 vollständige Pferde-Geschirre sammt Kommet und Hinter-Geschirr.

Den 20. Mai 1824.

Der Vermögens-Administrator,
Stadtschreiberei-Verweser,
Stiftungs-Verwalter,
Faber.

Tübingen. Wer auf das halbe Neckarbad, welches für 2000 fl. verkauft ist, wovon die eine Hälfte baar bezahlt wird, die andere aber verzinslich stehen bleiben kann, schlagen will, kann sich entweder bei dem Unterzeichneten oder den 29. d. M. auf dem Rathhaus einfinden.

Gottlieb Forstbauer
Drechsler Ober-Meister.

Tübingen. Die sämmtlichen Schultheißenämter in den Oberamts-Bezirken Tübingen, Rottenburg und Böblingen werden gebeten, den sämmtlichen Schuhmacher-Meistern in ihren Bezirken anzuzeigen, daß am Montag den 7. Juni, Vormittags 10 Uhr die Zusammenkunft auf der Herberge zum Löwen allhier gehalten werde, wobei solche zu erinnern sind, daß sie ihre Leggelder bei 15 kr. Strafe zu entrichten haben; wollen sie nicht persönlich erscheinen, so haben sie ihre Schuld auf die oben genannte Zeit einzusenden. Zugleich werden auch diejenigen Meister, welche Lehrjungen gehabt haben die noch nicht ausgeschrieben sind, aufgefordert, zu erscheinen und die Sache in Ordnung zu bringen, bei Strafe von einem Gulden.

Den 24. Mai 1824.

Schuhmacher-Obermeister
Rinkert.

Tübingen. Wer ungefähr anderthalb Viertel Baumacker, auf dem hintern Schnarrenberg, welcher mit Haber angeblümt ist, kaufen will, kann sich bei Friedrich Schreiber, Glaser, melden.

Tübingen. Ein Privat-Familie in einem Land-Städtchen nahe bei Tübingen, sucht ein Kinds-Mädchen, die gesund, 17 bis 20 Jahr alt ist, ein gutes Zeugniß hat, stricken, waschen und ein wenig nähen kann. Der Diensteintritt könnte sogleich, oder bis Jakobi geschehen.

Bei Ausgeber dieses Blatts ist das Nähere zu erfragen.

Anzeige von Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

In Tübingen.

Geborne:

Den 15. Mai dem Metzger Haug ein Mädch.
— 18. — dem Schuhmacher Maurer ein Mädchen.
— — — dem Rothgerber Depperich ein Knabe.
— 19. — des Bäcker Schultheiß Tochter ein Mädchen.
— 20. — dem Lohmüller Müller ein Knabe.
— 21. — dem Weing. Haug ein Knabe.

Gestorbene:

Den 19. Mai dem Weing. Schultheiß ein Knabe an Gichtern, alt 4 Wochen.
— 21. — Catharina Elisabetha Erbe, Kiefer-Obermeisters Wittwe, am Schlagfluß, alt 84 Jahr.
— — — Hrn. Ober-Umgelder Heerbrandt ein Mädchen an der Lungen-Entzündung, alt ein Jahr 4 Monat.
— 22. — Schriftsetzer Jehle ein Knabe an der Lungen-Entzündung, alt 11 Monat.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw